

NvK an B. Georg ⟨Hack⟩ von Trient. Er halte einen Priester gefangen, der in Bozen eine große Menge Geld gestohlen habe. Der Priester sei von Gf. Johann von Görz aufgegriffen und NvK überstellt worden, jedoch nicht das Diebesgut. Da die Tat also im Bistum Trient geschehen sei, bittet er den Bischof um Übernahme des Gefangenen. Der Kardinal werde selbst in gleicher Weise Kleriker übernehmen, die in seinem Bistum straffällig geworden seien. Der B. von Trient solle sich auch beim Gf. von Görz um die Herausgabe des Diebesguts bemühen, damit die Opfer entschädigt werden können.¹⁾

Entwurf: Brixen, DA, HRR If. 307^v Nr. 919. Über dem Text: domino Tridentino.²⁾

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 164 Nr. 199.

Re^{de} in Christo pater, domine et amice carissime. Wir lassen ewr freuntschafft wissen, wie wir ainen priester hie in vennckhnuss halten, der zu Boczen in ewrm bistumb ainn merklich summ gelts gestolen hat, der von dannen in unsers freunds graf Johannsen von Gorcz herschafft komen ist, der den gevangen und uns an das gelt, das er im genomen, zugeschickht hat, den wir ingenomen und ew den nũ ettwalang, 5 nachdem und ew der umb solhe dewbstal, die er in ewrm bistumb getan hat, und nicht uns zugehört zustraffen. Darumb so bitten wir ewr freuntschafft, ir wellet nach demselben priester her sennden und ew den in ewr gewaltsam lassen bringen, mit dem ir dann nach gelegenhait seiner missetat und verhandlung wol wisset zugevaren, wann ob sōlich so in unserm bistumb solh oder ander missetat begiengen und in ewer 10 vānnkhnus genomen wurden, so uns das verkundet wurde, die wolten wir auch desgleichen in unser gewaltsam nemen. Und wellet auch mit vleiss an den von Görzcz gelangen und versuchen, ob ir solh genomen gelt von im bringen möchtet, damit das den armen leuten, den das gestolen ist, wider werden möcht. Daran verdient ir ainen guten lon von got und ewr lieb beweist uns auch darinn ain sunder gevallen. 15 zu Brichsen an phincztag vor „Oculi“ anno domini etc. lvii^{mo}.

3 bistumb: *ü.d.Z.* 4 uns: *folgt gestr.* den ledig. | gelt: *korr. aus* gelts. 5 genomen: *folgt gestr.* ha. | ettwalang: *korr. aus* ettlang 6 nicht: *folgt gestr.* in unser bistumb gehört. 12 gewaltsam: *folgt gestr.* bringen. | Görzcz: *ü.d.Z.* 15 guten: *folgt gestr.* gots. 16 phincztag: *folgt gestr.* G.

¹⁾ Da B. Georg von Trient zunächst die Antwort schuldig blieb, wiederholte NvK seine Anfrage am 27. März; s.u. Nr. 5181.

²⁾ Über Nr. 5174 steht auf dem selben Blatt ein undatiertes und anonymisiertes Geleitschreiben Hz. Friedrichs II. von Sachsen. NvK ist darin nicht erwähnt. Möglicherweise handelt es sich um die Kopie eines durchreisenden sächsischen Gesandten, die Christoph Krell als Muster in sein Kanzleiregister aufnahm.